

Das Joomla! Entwicklerhandbuch - II

Vergangene Woche habe ich vom Verlag das vollständig korrigierte und für die Produktion vorbereitete Manuskript erhalten. Die Produktion hat bereits mit dem Satz begonnen und wir befinden uns wirklich auf der Zielgeraden.

Aus diesem Anlaß möchte ich kurz die Inhalte des Entwicklerhandbuchs beschreiben. Wichtig war mir nicht nur eine Referenz der API zu erstellen, sondern auch dem ungeübten Anwender einen ersten Einstieg in die Programmierung mit Joomla! zu geben. Daraus ist eine grundsätzliche Aufteilung in vier Hauptthemen für das Buch entstanden.

Im ersten Teil des Buches geht es ganz allgemein um den Aufbau von Joomla! aus technischer Sicht und wie eine lokale Entwicklungsumgebung aussehen kann. Dabei habe ich auf verständliche Inhalte und Bilder wertgelegt und sowohl die Konfiguration unter IIS wie auch Apache beschrieben. Als Entwicklungspattform habe ich auf Zend Studio zurückgegriffen, da dies mit der kostenfreien Erweiterung PDF für Eclipse aus meiner Sicht eine gute IDE ist. Über die allgemeinen Möglichkeiten der Erweiterung von Joomla! finden Sie als Leser einen ersten Einstieg in die Entwicklungswerkzeuge wie Subversion oder auch die JoomlaCode Umgebung.

Im zweiten Teil des Buches beginnt die Entwicklung mit Joomla! anhand der Anpassung bestehender Erweiterungen. Im Buch wird beschrieben, wie eine existierende Komponente erweitert werden kann bzw. welche Anpassungen bei Templates wichtig sind. Dabei geht es mehr um die technische Vorgehensweise als um die Details wie Templates genau erstellt werden. Für diese Detailthemen finden sich später die Informationen in der Referenz oder es gibt weit bessere Bücher, die ich entsprechend referenziert habe.

Der dritte Teil des Buches ist mit fast 300 Seiten der größte. Es geht dabei um die eigentliche Referenz von Joomla!. Diese Referenz habe ich mit einer allgemeinen Einführung in die Entwicklungsstandards, wie auch genutzten Entwurfsmuster angereichert. Die einzelnen Klassen des Joomla! Framework sind in sinnvolle Gruppe wie z.B. die Darstellung von HTML Inhalten oder auch Verwaltungsklassen für die Datenbank zusammengefasst. Neben den eigentlichen Beschreibungen der Schnittstellen finden Sie auch Beispiele und viele zusätzliche Hinweise für die Nutzung. Die Besonderheiten des Präsentationsframeworks werden genauso beschrieben wie die einzelnen Datenbanktabellen.

Im letzten Teil des Buches finden Sie weitere Gedanken zur erfolgreichen Entwicklung im Umfeld von Joomla!. Dabei geht es neben Konzepten zum Testen auch um Sicherheit und die Steuerung der Projekte in Open Source Teams. Dieser letzte Teil ist besonders eine Anregung und sicher keine verbindliche Vorgehensweise. Ich denke, dass dieser Teil vielen Menschen helfen kann, die das erste mal über die Veröffentlichung eines Projektes als Open Source Software nachdenken.